

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird in diesem Jahr eingeschult oder besucht bald eine weiterführende Schule.

Nach bisherigen Erkenntnissen reagieren Kinder im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Gerade Schulanfänger sind von ihrer Entwicklung her den Anforderungen des modernen Straßenverkehrs im Allgemeinen noch nicht gewachsen und teilweise überfordert. Kinder haben ein engeres Blickfeld, können Geräusche schlechter orten, Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht richtig abschätzen und reagieren oft spontan. Durch ihre Körpergröße können sie über parkende Autos nicht hinwegsehen, werden weniger gut gesehen und brauchen länger, um eine Fahrbahn zu überqueren.

Zur Schule gehen will deshalb besonders gut geübt sein. Schulanfänger sollen lernen, wie sie sich richtig verhalten und worauf sie besonders achten müssen. Es ist notwendig, Kinder so früh wie möglich auf die Gefahren des Straßenverkehrs und des Schulweges hinzuweisen und sie für diese zu sensibilisieren.

Aber auch der Weg zur weiterführenden Schule ist nicht immer einfach. Gerade nach dem Schulwechsel nach der vierten Klasse, verändert sich im Leben Ihres Kindes einiges. Darum ist auch hier wichtig, dass Sie mit Ihrem Kind den Schulweg besprechen, laufen oder mit dem Fahrrad fahren. Zeigen Sie Ihrem Kind wie es am Sichersten zu seiner neuen Schule kommt.

Die Stadt Blaubeuren, das Polizeipräsidium Ulm und die Schulen im Stadtgebiet bemühen sich, die Sicherheit Ihrer Kinder im Straßenverkehr zu gewährleisten. Sie und wir können diese Risiken zwar nicht beseitigen, aber wir können gemeinsam den Schulweg sicherer machen. Wir wollen Sie dabei unterstützen, indem wir Ihnen auf den beiliegenden Plänen einen möglichst sicheren Schulweg vorschlagen.

Beachten Sie bitte Folgendes:

1. Ihr Kind sollte die Fahrbahn möglichst wenig überqueren.
2. Wenn Ihr Kind die Straße überqueren muss, sollte das immer an Kreuzungen und Einmündungen geschehen, nicht in den Streckenabschnitten dazwischen.
3. Straßen mit schnellem und starkem Autoverkehr sollte Ihr Kind ausschließlich an Stellen mit Ampeln für Fußgänger oder an Zebrastreifen überqueren.

Der von uns empfohlene Weg ist zwar nicht immer der kürzeste, er ist aber auf jeden Fall der sicherste.

Seit einiger Zeit beobachten wir, dass immer mehr Kinder (mittlerweile ca. 40%) mit dem Auto zur Schule gebracht werden.

Bedenken Sie bitte Folgendes:

1. Wenn Sie Ihr Kind überwiegend mit dem Auto zur Schule bringen, verzögern Sie bewusst die Entwicklung Ihres Kindes zum selbstständigen Verhalten im Straßenverkehr.
2. Aus pädagogischer Sicht ist der Schulweg zu Fuß besonders wichtig, um den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegenzukommen und Ihnen die Möglichkeit zum „Abschalten“ vom anstrengenden Schulalltag zu ermöglichen.
3. Oftmals lässt das Verhalten der Mütter und Väter als Autofahrer zu wünschen übrig. Dies gilt beim Parken, Wenden und Abfahren sowie beim Ein- und Aussteigen der Kinder an der Schule. Nicht selten kommt es dabei zu gefährlichen Situationen für andere Kinder. Leider muss die Polizei auch häufig Verstöße gegen die Anschnallpflicht der Eltern und Kinder feststellen.

Bleiben Sie Ihrem Kind stets ein Vorbild, indem Sie die Straße richtig überqueren.

Für die weiterführenden Schulen wurde zum Gehwegplan noch ein Radwegplan erstellt, um die Fahrt mit dem Fahrrad zur Schule für Ihr Kind so sicher, wie nur möglich, zu gestalten.

Sollten Sie Rückfragen oder weitere Anregungen zum Schulwegplan haben, wenden Sie sich bitte an die Stadt Blaubeuren oder Ihren Polizeiposten.

Wir wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Start in der Schule und eine Schulzeit ohne Schaden im Straßenverkehr.

Freundliche Grüße

**Ihre Stadtverwaltung Blaubeuren
Schulen in der Stadt Blaubeuren
Polizeipräsidium Ulm**